

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 33

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

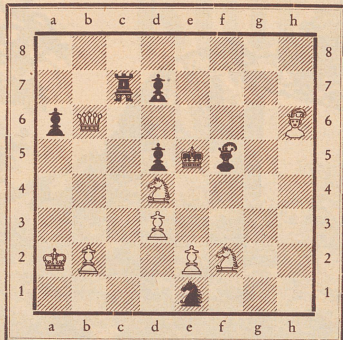
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

Problem Nr. 863

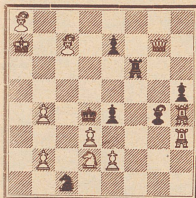
G. F. ANDERSON, NEWTON ABBOT
2. Pr. 17. Turnier der B. C. F.



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 864

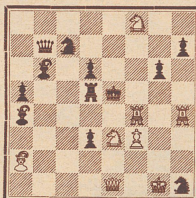
K. A. L. Kubbel, Leningrad
2. Pr. 16. Turn. der B. C. F.



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 865

J. Lindner, Stanislau
3. Pr. 16. Turn. der B. C. F.



Matt in 2 Zügen

Bei Nr. 863 muß man bedenken, daß die Engländer witzige Opferkombinationen ganz besonders schätzen und sich gern mit der Tatsache trösten, daß der Gegner im nächsten Zuge nicht mehr als eine Figur verspeisen kann. Ein bescheidener Zug wie 1. e3 kommt daher nicht in Frage; woran scheitert er und welcher anderer Schlüsselzug ist «englischer»?

Partie Nr. 338

Gespielt am Schweiz. Schachturnier 1935 in Aarau.

Weiß: Joß-Bern.

Schwarz: Henneberger-Glarus.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 18. f2—f3 | Sf8—e6 |
| 2. c2—c4 | e7—e6 | 19. h3—h4 | c7—c5 |
| 3. Sb1—c3 | Lf8—b4 | 20. Sd2—c4 | Ta8—c8 ³⁾ |
| 4. Dd1—c2 | Sb8—c6 ¹⁾ | 21. Sc4×d6 ⁴⁾ | c5—c4 |
| 5. Sg1—f3 | d7—d6 | 22. Sd6×c8 | Te8×c8 |
| 6. a2—a3 | Lb4×c3 | 23. Ld3×h7 ⁵⁾ | Kg8×h7 |
| 7. Dc2×c3 | Dd8—e7 | 24. Db3—c2+ | e5—c4 |
| 8. b2—b4 | e6—e5 | 25. Lb2—c3 ⁶⁾ | f7—f5 |
| 9. d4—d5 | Sc6—b8 | 26. g2—g4 | Sb6—d5 |
| 10. Lc1—b2 | Sb8—d7 | 27. Td1×d5 ⁷⁾ | Lb7×d5 |
| 11. e2—c3 | 0—0 | 28. g4×f5 | Se6—c7 |
| 12. Sf3—d2 | Tf8—e8 | 29. Th1—g1 | Se7—e8 |
| 13. Lf1—d3 | Sd7—f8 | 30. Dc2—g2 ⁷⁾ | e4×f3 |
| 14. 0—0—0 | b7—b5 | 31. Dg2—g6+ | Kh7—g8 |
| 15. h2—h3 | Lc8—b7 | | |
| 16. c4×b5 ⁸⁾ | Sf6×d5 | | |
| 17. Dc3—b3 | Sd5—b6 | | |

¹⁾ Ein Aufbau, den der Führer der Schwarzen besonders gut beherrscht.

²⁾ Und da hat man dem Führer der Weißen vorgeworfen, er habe in Aarau zu wenig unternehmend gespielt!

³⁾ Schwarz scheint überwältigend zu stehen. Er hat aber das weiße Gegenspiel das mit Sc4 eingeleitet wurde, unterschätzt. Besser geschah hier wohl Ld5.

⁴⁾ Das Opfer von zwei Figuren gegen Turm und zwei Bauern ist angesichts der Angriffschancen auf dem Königsflügel der beste Ausweg aus den Verwicklungen.

⁵⁾ Ein notwendiger Sicherungszug.
⁶⁾ Sehr gut; der Mut des Weißen hätte eine bessere Belohnung verdient.

⁷⁾ Ein natürlich aussehender Angriffszug und doch nur ein böser Mißgriff in höchster Zeitnot. Mit 30. f4 hätte vorerst die Stellung abgeriegelt werden müssen, worauf Weiß in aller Gemütsruhe den Schlusangriff auf die geschwächte Königsstellung hätte vornehmen können. 30... D×h4 war nämlich nicht zu fürchten: 31. Dg2 Dc7 32. Th1+ Kg8 33. Th6!

Nach dem Textzug versendet der Angriff; die Zeitüberschreitung machte einem aussichtslosen Bemühen ein rasches Ende.

Lösungen:

Nr. 853 von Ott: Kh6 Db8 Tf3 Sg7 Be5 f6 g5 h2; Kh4 Ta2 c3 La4 Bc4 e3 e6 h5. Matt in 4 Zügen.

Die ideegemäße Verführung 1. Db6 scheidet einzig an der Entgegnung 1... Td2. Versucht nun Weiß 2. De6; so hat Schwarz die Verteidigung 2... Th2: zur Verfügung und 3... Ld7 in Reserve. 2... Th2 wäre jedoch wirkungslos, wenn Bc4 nicht geschützt wäre. Der Problemgedanke besteht also darin, daß durch Vorschaltung eines ersten Zuges, der eine Lenkung von Tc3 erzwingt, dem Bauer c4 die Stütze geraubt wird. Dies geschieht durch

1. Db1! droht 2. De4#, sowie 2. Dg1 und 3. Dg3#. Mit 1... Ta2—c2 kann die erste Drohung abgewehrt, die zweite aber nur um einen Zug verlängert werden (1... Ta2—c2 2. Dg1 Tg2 3. Dg2; 4. Dg3#). Auf 1... Lc2 oder Lc6 dringt 2. Dg1 ebenfalls durch. Schwarz muß also 1... Tc3—c2 spielen, worauf sich der ursprüngliche Plan durchführen läßt: 2. Db6 Tg2 (Td2) 3. De6: mit dem schönen Schluß! 3... Th2; 4. Dc4; 3... Tg3 4. hg, 3... Tg4 4. Sf5#!

Eine Meisterleistung, die den Geber und den Empfänger der Widmung ehrt.

Nr. 854 von Dulcan: Kh3 Dg7 Ta6 c6 La7 c8 Sa8 e5 Bb5 d3; Kd5 Da5 Tc7 Lb4 Sd7 Bd4 d6 f7. Matt in 2 Zügen.

1. Sg4! (droht 2. D×f7#).
- 1... Sb6 Sc5 Se5 Sf6 Sg8 (f8) Ke6
2. S×T T×B Sf6 Dg5 Dd4 De5#

Nr. 855 von Boros: Kh6 Dd4 Td5 g5 Lf8 h3 Se7 Be6; Kf6 Df2 Tc2 h8 La7 g8 Sc8 f1 Bd6 e5 h4 h7. Matt in 2 Zügen.

1. Td5×e5! (dr. Sd5#).
- 1... D×D Tc4 Se3 (Df3) S5 Sb6 BT
2. Tg5 DD Tc5 Lg7 Te3 DB#

Nr. 856 und 858: Die Lösung wurde der Veröffentlichung mitgegeben.

Nr. 857 von Palatz und Brunner: Kd1 Tf4 f6 Ld5 Sa4 b6; Ke5 La6 Bb7 d3. Matt in 3 Zügen.

1. Lc6! droht 2. Sd7#.
- 1... B×L 2. Sc5 Lc8 3. S×d3#.

Nr. 859 von Brunner: Kh1 Df3 Tb2 g1; Kh8 Tb8 La3 Sc5 d5 Bb7 f5 f6 h4 h7. Matt in 3 Zügen.

1. Tb7 T×b7 2. Dg2 Se7 3. Dg7# (Schweizer.)
- 1... S×b7 2. Dg2 Lf8 3. Dg8# (Dresdener.)
- 1... Ta8 2. T×h7+ etc. 1... h6 2. T×b8+ etc.



Männer
wie diese hier

machten PALMOLIVE populär!

Männer, die eine stark schäumende Rasiercreme schätzen, finden Palmolive sehr vorteilhaft, weil sie sich 250 mal im Schaum vervielfacht. Andere rühmen ihre Fähigkeiten, den Bart in einer Minute zu erweichen und rasches Rasieren zu ermöglichen. Und diejenigen, die früher an Unbehagen und gesprungener Haut litten nach dem Rasieren, finden, daß Palmolive die Haut weich und geschmeidig mache, weil sie Olivenöl enthält. Tausende von Männern wie diese machten Palmolive auf ähnliche Weise populär. Der starke Schaum, der mindestens 10 Minuten lang erhalten bleibt, bringt die Bartstoppen in die richtige Rasierstellung. Sie sollten unbedingt eine Tube ausprobieren. Sie werden nie mehr etwas anderes benötigen und in Zukunft an der Popularisierung von Palmolive mithelfen.

Fr. 1.50
In der Schweiz hergestellt

Garantie: Sind Sie mit der Palmolive-Rasiercreme nicht zufrieden, so senden Sie uns die halbgeleerte Tube, wir vergüten Ihnen den vollen Kaufpreis.



COLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTRASSE 15, ZÜRICH

Sofort befreit von
HÜHNERAUGEN
Hornhaut und Ballen



Leg eins drauf - der Schmerz hortauf

Schon nach Auflegen d. ersten Plasters vergessen Sie, daß Sie überhaupt ein Hühnerauge gehabt haben. Mit den der Packung beigelegten «Disks» (rote Plasterchen) angewendet, lösen und beseitigen sie die hartnäckigsten Hühneraugen u. Hornhaut.

In allen Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften zu Fr. 1.30 per Schachtel erhältlich.

Scholl's
Zino-pads
Leg eins drauf - der Schmerz hortauf

PATENTE
W. Moser, Patentanwalt, Bern
Spitalgasse 30 - Telefon 20.750

INSTITUT JUVENTUS
HANDELSHOF ZÜRICH
GRANDSTRASSE 31-33
Maturität - Handelsdiplom



Die goldene Regel: 3 mal täglich

ELCHINA

verschafft tiefen, gesunden Schlaf, beruhigt die Nerven, beseitigt Magen- und Darmbeschwerden und allgemeines Unbehagen.
Orig.-Fl. Fr. 3.75, Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.—

Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen

INSERATE

in der «Zürcher Illustrierten» bringen immer guten Erfolg